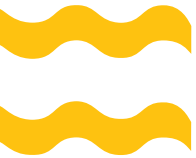




GEMEINDE **GOLDACH**



GESCHÄFTSBERICHT

Rechnung 2024
Budget und Steuerplan 2025





Im vorliegenden Geschäftsbericht präsentieren wir Ihnen die wichtigsten Informationen zum Geschäftsgang der Gemeinde und ihrer Nebenbetriebe im Jahr 2024.

Diese Kurzfassung gibt Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten im vergangenen Jahr, das Ergebnis des Jahresabschlusses und das Budget.

Online unter 2024.goldach.ch erhalten Sie die umfassenden Informationen zum Geschäftsjahr 2024 und Budget 2025. Ebenfalls finden Sie online weitere Berichte über die Tätigkeiten des Gemeinderats und der Verwaltung. Bei Bedarf stellt Ihnen die Gemeinderatskanzlei den gesamten Bericht in gedruckter Version zu.



Scan me!

Entdecken Sie online den umfassenden Geschäftsbericht.

Bürgerversammlung

Montag, 31. März 2025, 19.30 Uhr
Wartegghalle Goldach

Geschäftsordnung / Traktanden

1. Jahresrechnungen und Jahresbericht 2024
2. Budget und Steuerplan 2025
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Organisatorisches

Der Stimmausweis wird durch die Post anfangs März zugestellt. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 31. März 2025, 18.00 Uhr, beim Sekretariat der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Wer das Wort an der Versammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen. Bitte geben Sie die Anträge auch schriftlich ab, damit bei der Interpretation der Anträge keine Missverständnisse entstehen.

Wichtigstes auf einen Blick

Budget 2024

CHF -4'868'365

Aufwandüberschuss

Rechnungsabschluss 2024

CHF -3'560'191

Aufwandüberschuss

Budget 2025

CHF -3'321'066

Aufwandüberschuss

Verwaltung

Geschätzte Goldacherinnen Geschätzte Goldacher

Das vergangene Jahr 2024 stand weiterhin im Zeichen globaler Krisen. Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten destabilisieren unseren Kontinent in verschiedener Art und Weise.

Die Erkenntnis, dass auch die Schweiz keine Insel der «Glückseligen» ist, sondern als Land im Herzen von Europa mit unmittelbaren Konsequenzen aus diesen besorgniserregenden Entwicklungen konfrontiert ist, wurde uns einmal mehr deutlich vor Augen geführt.

Der Wahlausgang der Präsidentschaftswahlen in Amerika andererseits ist Sinnbild einer weiter zunehmenden Polarisierung der politischen Lager. In diesem Spannungsfeld der internationalen Herausforderungen ist die Schweiz stark gefordert. Es heisst, unseren Institutionen Sorge zu tragen. Das gilt auf allen drei Staatsebenen.

Auf kommunaler Ebene sind wir vor allem mit dem Vollzug der gesetzlichen Vorgaben betraut und spüren die Sorgen und Nöte der Menschen direkt. Mit unserer Arbeit wollen wir einen Beitrag zur Lebensqualität der Menschen in Goldach leisten.

Ich möchte nachfolgend einige Projekte erwähnen, welche uns im Jahr 2024 beschäftigt haben.



Dominik Gemperli
Gemeindepräsident



*Vorstellung des Projekts Goldachpark
anlässlich einer Begehung*

Goldachpark

Anlässlich der Urnenanstimmung vom 24. November stimmten die Goldacherinnen und Goldacher über den Baukredit für den Goldachpark ab. Die Stimmbürger befürworteten mit einem Stimmanteil von über 57 % das Vorhaben.

Mit dem Goldachpark wird nicht nur ein Mehrwert für die Überbauung im Mühlegut geschaffen, vielmehr erzeugt er einen Nutzen für die ganze Region. Ausserdem erfährt der Siedlungsrand gegenüber der Überbauung im Mühlegut eine deutliche und visuell erkennbare Abgrenzung.

Die jährlichen finanziellen Aufwände für Betrieb und Unterhalt des Goldachparks sind verhältnismässig. Wird auf der anderen Seite die Attraktivitätssteigerung für Goldach und die ganze Region berücksichtigt, stehen Aufwand und Ertrag in einem ausgewogenen Verhältnis.

Nach der Genehmigung des Kredits findet als nächster Schritt die öffentliche Auflage statt. Eine Realisierung ist damit frühestens Ende 2025 möglich.

Regionale Zusammenarbeit

Die Stadt Rorschach und die Gemeinde Goldach prüfen eine vertiefte Zusammenarbeit in verschiedenen Verwaltungsbereichen. Diese Abklärungen stehen in Zusammenhang mit einem verstärkten Fachkräftemangel und sollen gewährleisten, dass in einem immer komplexeren Umfeld die Dienstleistungsqualität auch in Zukunft hochgehalten werden kann. Dabei soll für ausgewählte Themenfelder ein sogenanntes «Kompetenzzentrum» geschaffen werden. Mit der vorgesehenen Konzentration der Kompetenzen kann neben der Fachlichkeit auch die Attraktivität der Arbeitsplätze gesichert werden, indem die Stellvertretungen gewährleistet sind und Teilzeitarbeitsmöglichkeiten angeboten werden können. Schliesslich erscheinen auch Effizienzgewinne möglich.

Die ersten Abklärungsergebnisse liegen vor. Nun gilt es, die Erkenntnisse zu analysieren und die weiteren Entscheide zu treffen. Dabei geht es insbesondere auch darum, das passende rechtliche Gefäss für das vorgesehene «Kompetenzzentrum» zu finden. Sollte sich die Idee der gemeinsamen Erfüllung gewisser Verwaltungsaufgaben umsetzen lassen, wäre dies eine Pionierleistung im Kanton St. Gallen und hätte wahrscheinlich wegweisenden Charakter. Es bliebe nämlich

vorgesehen, dass auch andere Gemeinden gewisse Dienstleistungen einkaufen können und damit von der Professionalität und Kompetenz der Goldacher und Rorschacher Fachkräfte profitieren können.

Ortsplanungsrevision

Der Gemeinderat hat den Zonenplan und weitere Planunterlagen zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Nach einer langen Zeit des Wartens ist die entsprechende Rückmeldung aus der Pfalz eingetroffen. Nun gilt es, die Bemerkungen und Hinweise zu verarbeiten. Im Anschluss wird die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Die Auflage der Rahmennutzungspläne ist in der weiteren Folge geplant. Sowohl die Mitwirkung wie auch die Auflage finden voraussichtlich im Jahr 2025 statt.

Entwicklungen im Rietli mit neuem Seewasserwerk

Die RWSG erarbeitet derzeit ein Bauprojekt für das Seewasserwerk im Rietli. In diesem Zusammenhang sieht der Gemeinderat Synergien für die thermische Nutzung des Seewassers. Folglich hat er die Contegra AG mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt. Diese weist ein enormes Potenzial für Mehrfamilienhäuser aus. Aufgrund dieser guten Ausgangslage wurde die Holinger AG mit einem

Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt für das Seewasserwerk wird ein Bauprojekt für die thermische Seewassernutzung ausgearbeitet.



Vorprojekt beauftragt. Dieses zeigt auf, dass die Seewassernutzung in das Gebäude der Seewasseraufbereitungsanlage integriert werden kann. Durch diese Synergie ergeben sich erhebliche Kosteneinsparungen in den Bereichen Bau und bei den Rohrleitungen.

Die Entscheidungen im Zusammenhang mit der Seewassernutzung sind zwingend im Einklang mit dem Terminplan für die Projektierung und Realisierung des Seewasserwerks zu treffen. Die Planung des Seewasserwerks ist bereits weit fortgeschritten, weshalb die Ausarbeitung des Bauprojekts für die thermische Seewassernutzung in Auftrag gegeben wurde. Über einen möglichen Baukredit soll die Gemeinde Goldach im Herbst 2025 abstimmen.

Wie weit eine Überbauung der Parzelle im Rietli in Zukunft noch gegeben ist, bleibt Teil der Abklärungen zwischen der RWSG, der Stadt St. Gallen und der Gemeinde Goldach.

Masterplan Autobahnanschluss plus

Das Projekt Autobahnanschluss plus mit neuer Kantonsstrasse zum See beschäftigte uns auch im Berichtsjahr. Anlässlich einer Informationsveranstaltung vom November 2024 wurde im Stadthofsaal in Rorschach über den aktuellen Stand informiert. Die nächsten Schritte sehen nun wie folgt aus: Im ersten Halbjahr 2025 berät der Kantonsrat das Projekt «Kantonsstrasse zum See» und entscheidet dabei auch über die Kostenanteile des Kantons. Nach dem «JA» der Bevölkerung in Goldach und Rorschach sowie der Projektfreigabe durch den Bundesrat steht damit der letzte politische Meilenstein an.

Sollte sich der politische Prozess erfolgreich gestalten, könnte die Auflage des Nationalstrassenprojekts – Vollanschluss im Witen bis zur Sulzstrasse – und der neuen Kantonsstrasse zum See koordiniert im Jahr 2027 stattfinden. Mit einem Beginn der baulichen Realisierung ist indessen nicht vor dem Jahr 2033 zu rechnen.

Bauliche Entwicklungen in Kirchenfeld und Mühlegut

Im Berichtsjahr wurden die Sondernutzungspläne für die Überbauungen im Mühlegut



und im Kirchenfeld rechtskräftig. Damit ist der Weg frei für einen baldigen Baustart. Das Baugesuch für die Überbauung im Mühlegut wurde im Januar 2025 aufgelegt.

Damit stehen die jahrelangen Planungen vor einem Abschluss. Beide Vorhaben stehen im Zeichen einer inneren Verdichtung in Zentrumsnähe. Die Projekte gewährleisten aber auch eine städtebauliche Qualität und schaffen neuen Wohnraum. So wächst die Gemeinde Goldach in Bezug auf ihre Bevölkerungszahl weiter und stetig an.

Verkauf des Gmünderhauses

Das Gmünderhaus in Goldach wurde im vergangenen Jahr für CHF 250'000 an die Casa Jacob AG verkauft. Die Casa Jacob AG ist auf die Restaurierung historischer Objekte spezialisiert und wird eines der ältesten Häuser in Goldach nach Massgabe des rechtskräftigen Bauprojekts umbauen und sanieren. Dabei werden die Vorgaben der kantonalen Denkmalpflege immer beachtet, das heisst die historisch beachtlichen Gebäudeteile inkl. Bohlendecke bleiben erhalten. Dem Prozess vorangegangen waren Verkaufsbemühungen und Gespräche mit Interessenten, welche auch die Finanzierbarkeit mittels Bankgarantie nachweisen mussten.

Nach den teils emotionalen Debatten an den letzten beiden Bürgerversammlungen konnte die Lösung umgesetzt werden, welche der Gemeinderat über die letzten Jahre verfolgt

Der Sondernutzungsplan Kirchenfeld ist in Rechtskraft erwachsen.

hat: Den Verkauf des Gmünderhauses auf Basis des mit der Denkmalpflege abgestimmten Projekts an einen Investor. Mit diesem Vorgehen – so die Absicht des Rats – sollte es gelingen, das Gmünderhaus als historisch geschütztes Objekt zu erhalten, ohne dafür die Gemeindefinanzen zu belasten. Denn eines war immer klar. Die Fronten zwischen denen, die das Gmünderhaus erhalten wollen und jenen, die es – auch aus finanziellen Überlegungen – am liebsten abgerissen hätten, sind verhärtet. Die Idee des Gemeinderats mit einem Verkauf auf Grundlage eines Projekts, das denkmalpflegerische und wirtschaftliche Überlegungen gleichwohl berücksichtigt, bildete also einen guten Kompromiss, den gordischen Knoten zu lösen und damit eine bereits jahrzehntelang bestehende, unbefriedigende Situation zu beenden.

Zusammenfassen lässt sich das Geschehen also wie folgt: Das Gmünderhaus wird aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst und erstrahlt bald in neuem Glanz. Damit wird das Zentrum von Goldach erheblich aufgewertet und es kostet die Goldacherin und den Goldacher keinen Franken. Sollte sich zeigen, dass die Umsetzung des Projekts wider Erwarten nicht zustande kommt, besitzt die Gemeinde Goldach ein Rückkaufsrecht.

Scan me!

Lesen Sie online mehr.



Trinkwasserqualität in Goldach – PFAS-Situation in der Region am See

Aktuell findet eine rege Medienberichterstattung zu den mit PFOS belasteten Böden in der Region am Bodensee statt. Durch die beschriebene Bodenbelastung müssen sich betroffene Landwirtschaftsbetriebe mit einem Produktionsstopp für Fleisch und Milchprodukte auseinandersetzen. Sie müssen ebenso Massnahmen ergreifen, welche die Belastung in den entsprechenden Erzeugnissen reduzieren.

Ausgangspunkt für die erhöhte PFOS-Bodenbelastung in der Region scheint die Eggersrieter Höhe zu sein. Darauf deuten die in den letzten Jahren durchgeführten Analysen. Vor der Jahrtausendwende wurde über viele Jahre hinweg Klärschlamm – als landwirtschaftliches Düngemittel – ausgeführt, welcher die Böden belastete. Diese Belastung führte in Goldach zu erhöhten PFOS-Werten in den Quellen «Höhe» und «Altburg», welche nach entsprechender Feststellung in Absprache mit dem Amt für Verbraucherschutz im Jahr 2021 unverzüglich vom Netz genommen wurden. Der Gemeinderat hat die Öffentlichkeit darüber informiert und gleichzeitig in Aussicht gestellt, zu gegebener Zeit bzw. nach Kenntnis der Ursache über die Zukunft der Quelfassungen zu informieren.

Gemäss vorstehenden Ausführungen scheint die Ursache nun gefunden: Der in der Vergangenheit ausgeführte Klärschlamm kontaminierte die betroffenen Landwirtschaftsböden und belastet ganz allgemein die Umwelt. Die Frage nach der Verantwortlichkeit stellt sich aktuell nicht, da die Kenntnis über die Problematik von PFOS erst in den letzten Jahren aktuell wurde. PFOS fand Verwendung in ganz vielen nützlichen Produkten des Alltags und es wird entsprechend noch Jahre dauern, bis die entsprechenden Belastungen reduziert sind.



12'844

Stimmabgaben
an 5 Abstimmungen

145

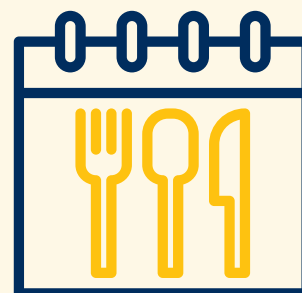
Sitzungen Behörden
und Kommissionen

688'220 kg

Gartenabfälle

12'145

Essen Tagesstrukturen



Und die Finanzen?

Die Gemeinde Goldach steht vor herausfordernden finanziellen Zeiten. Bereits das Jahr 2023 wurde mit einem Defizit abgeschlossen. Nicht zuletzt aufgrund des beachtlichen Eigenkapitals wurde dannzumal auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet.

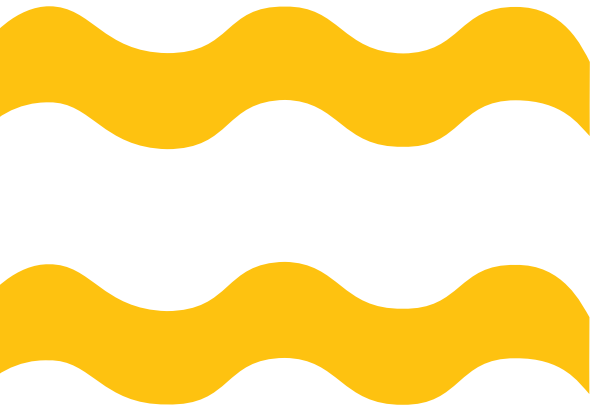
Der Aufwandüberschuss des vergangenen Jahres 2024 zeigt sich nochmals deutlich ausgeprägter. Das Defizit ist struktureller Natur, das heisst bei einer «normalen» Ertragslage können die Aufwände mit den erwirtschafteten Erträgen nicht gedeckt werden. Diese Tatsache wiederum lässt sich vor allem damit begründen, dass die Steuerkraft von Goldach im kantonalen Durchschnitt liegt, der Steuerfuss aber überdurchschnittlich tief festgelegt wurde. In den letzten Jahren konnte der Gemeinderat aufgrund ausserordentlicher Ertragsituationen eine stetige Senkung des Steuerfusses beantragen. Neben dem Wegfall dieser ausserordentlichen Erträge hat sich der Aufwand andererseits in vielen Bereichen vergrössert. Viele Ausgaben sind dabei gebunden: Kosten für die stationäre und ambulante Pflegefinanzierung oder auch Ausgaben im Bereich «Soziales» lassen sich nur sehr beschränkt steuern. Auch der stetig wachsende Aufwand im Bildungswesen unterliegt nur beschränkten Einflussmöglichkeiten.

Eine im Budget 2025 berücksichtigte Steuerfusserhöhung von 9% ist deshalb unumgänglich. Dennoch rechnet das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss. Weitere Steuerfusserhöhungen sind also nicht auszuschliessen.

Der Gemeinderat ist sich der schwierigen finanziellen Ausgangslage sehr bewusst. Es wurden bereits diverse Massnahmen getroffen, um die Rechnung 2024 und das Budget 2025 finanziell zu entlasten. Dennoch darf nicht vergessen werden, dass die Attraktivität einer Gemeinde auch vom Angebot und der Lebensqualität eines Wohnortes massgeblich abhängt. Es sollen deshalb in erster Linie Massnahmen umgesetzt werden, welche die Attraktivität von Goldach nicht wesentlich schmälern.

Danke

Am Schluss dieser Berichterstattung bleibt es mir ein Anliegen, Danke zu sagen. In erster Linie Ihnen, liebe Goldacherinnen und Goldacher, für das Vertrauen. Aber natürlich auch all denjenigen, welche mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen der Geschäfte ihren Beitrag leisten. Ich denke hier natürlich an die Mitglieder des Gemeinderats und die Mitarbeitenden der Verwaltung, aber auch an viele weitere Personen, die im Rahmen von Kommissions-tätigkeit oder sonstigem Engagement viel zum Gelingen der Geschäfte beitragen.



Schule

Das Schuljahr 2024 war geprägt von zahlreichen kulturellen Veranstaltungen und inspirierenden Projekten, die den Schulalltag und Unterricht bereicherten und die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung unterstützten.

Schulkreis Zentrum und Feld

Den Auftakt bildete der traditionelle Neujahrsapéro in den Schulkreisen Zentrum und Feld. Während die einen das neue Jahr mit wärmender Suppe und zukünftigen Planungen begrüßten, genossen andere das Buffet und gemeinsames Beisammensein. Im Februar tauchten die Kinder in die bunte Welt der Fasnacht ein. Mit kreativen Kostümen und guter Laune zogen sie durch Goldach, begleitet von Guggenmusik und traditionellem Gebäck. Inhaltliche Highlights boten Zaubervorstellungen, Jodel-Workshops und Theaterbesuche, die für Begeisterung sorgten. Ein besonderes Projekt war das Radiocamp der 4. und 5. Klassen im Kinderdorf Pestalozzi. Die Kinder produzierten eigene Sendungen, erlebten live die Dynamik eines Radiostudios und lernten viel über Medienarbeit.

Oberstufe

Die Oberstufe bot neben weiteren Spezialveranstaltungen im Mai eine vielseitige Sonderwoche mit 15 Kursen von Backen über «Poker mit Wahrscheinlichkeitsrechnung» bis hin zu Outdoor-Aktivitäten. Auch das

Geschätzte Goldacherinnen Geschätzte Goldacher

Die Schule Goldach blickt auf ein erfolgreiches und zukunftsweisendes Jahr 2024 zurück, das durch positive personelle und strategische Entwicklungen geprägt war. Im Mittelpunkt stand die Formulierung einer nachhaltigen Vision und Strategie, die die Weichen für eine zukunftsorientierte Schulentwicklung stellt.

Ein Meilenstein waren die erfolgreichen Wahlen und dazugehörenden Einführungen der neuen Schulleitungen der Oberstufe und der Primarschule und Kindergarten Zentrum. Das Leitungsteam der Schule Goldach ist nun vollständig besetzt und optimal aufgestellt, um die operativen Bildungsziele der Schule gemeinsam mit den Teams effektiv umzusetzen.

Die Zusammenarbeit zwischen Bildungskommission und den neuen Führungspersonen wurde in verschiedenen intensiven Arbeitstagungen geklärt und dabei wurden Rollen und Verantwortlichkeiten definiert und abgestimmt. Damit ist die Grundlage für eine reibungslose Zusammenarbeit und eine klare Führung geschaffen.

Ein klares Commitment zu einer sinnvollen Klassengröße und die Befähigung der Lehrpersonen individuelle Anliegen der Lernenden eigenständig zu lösen, ermöglicht eine klare Organisation des Unterrichts. Dies fördert nicht nur eine positive Lernumgebung, sondern unterstützt auch die Lehrpersonen-Lernenden-Beziehung.

Dank der fundierten Berichte zu den abgeschlossenen Schulprogrammen und der Analyse anstehender Herausforderungen war es möglich, eine zukunftsgerichtete Vision mit konkreten Entwicklungsfeldern und strategischen Zielen zu formulieren. Diese Strategie stellt das individuelle und gemeinschaftliche Lernen der Schülerinnen und Schüler mit einer agilen Organisation und entsprechenden Ressourcen ins Zentrum.

Mit einem starken Leitungsteam, einer klaren Strategie und breiter Unterstützung sind die Voraussetzungen geschaffen, um die Vision der Schule erfolgreich umzusetzen und die Bildungsqualität langfristig zu sichern.

Die Bildungskommission dankt allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Schulleitungen für die engagierte und zuverlässige Arbeit zugunsten der Schülerinnen und Schülern von Goldach.

Andreas Weh
Schulpräsident Goldach



Tischmesse als Berufswahlvorbereitung der Oberstufen-Schüler.

Sommerfest für Eltern und weitere Gäste im September war ein voller Erfolg. Verschiedene Unterhaltungs- und Verpflegungsangebote mit Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch sorgten für interessante Diskussionen und eine ausgelassene Stimmung. Ende Oktober folgte die Tischmesse als Berufswahlvorbereitung für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Oberstufe. Dabei präsentierte das Gewerbe Goldach in der Aula im Speed-Dating-Format ihre Unternehmungen und die angebotenen Lehrberufe.

Musikschule

An der Musikschule Goldach konnte im Jahr 2024 ein breitgefächertes Programm mit rund 20 Instrumenten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen belegt werden. Zudem musizierten zahlreiche Schülerinnen und Schüler in Bands, Chören und Orchestern und präsentierten ihre Fortschritte bei verschiedenen Konzerten. Ein besonderes Jubiläum feierte das Musiklager in Ladir, das zum 40. Mal stattfand. Unter professioneller Leitung wurde ein vielfältiges Programm einstudiert und stolz vor Publikum aufgeführt. Auch bei Wettbewerben war die Musikschule erfolgreich: Mehrere Gruppierungen nahmen am regionalen KIWANIS-Ensemblewettbewerb teil und zeigten beeindruckende Darbietungen. Ein musikalischer Jahresabschluss bot das feierliche Adventskonzert, das die Zuhörer besinnlich auf die Weihnachtszeit einstimmte.

Dank an alle Beteiligten

All diese wunderbaren Erlebnisse wären ohne das Engagement der Lehrpersonen und Mitarbeitenden parallel zum Unterrichtsalltag nicht möglich gewesen. Ihr unermüdlicher Einsatz hat den Schülerinnen und Schülern unvergessliche Momente beschert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese inspirierenden Ereignisse mit Hingabe und Engagement ermöglicht haben!

Scan me!

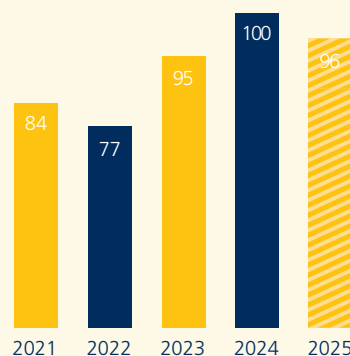
Lesen Sie online mehr.



8'472 Stück
Einkauf beim Lehrmittelverlag



Kindergarteneintritte



292
Oberstufenschüler
und -schülerinnen
(16 Klassen)

La Vita



50-Jahr-Jubiläum

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des 50-Jahr-Jubiläums. Auf einem spannenden und informativen Rundgang konnte das La Vita und seine Angebote entdeckt werden. Verschiedenste Aktivitäten für alle Altersgruppen liessen den Geburtstag zu einem Familienfest werden.

Aktivitäten

Die Jahreszeiten sowie spezielle Festivitäten werden im La Vita ausgiebig gefeiert. Beginnend mit dem Neujahrsapéro, dem Dreikönigskuchen, über die Fasnachtstage mit einem Fasnachtsball, dem Eiertütschen an Ostern, Bluestfahrten mit dem Bus oder der Velorikscha bis hin zu Grilltagen, Herbstfäscht, Metzgetä, Racletteschmausen, dem Besuch des Samichlauses und den Weihnachtsfeiern. Unserem Aktivierungsteam und unseren Mitarbeitenden gelingt es immer wieder, unseren Bewohnenden Genuss und wunderbare Emotionen zu schenken. Das erfüllt uns alle mit Stolz.

Bauliches

Die gesamte ICT-Infrastruktur hat ihr «End of Life» erreicht und muss ersetzt werden. Ebenso stehen in den kommenden Jahren grössere bauliche Massnahmen im Bereich

der Gebäudehülle, der fossilen Heizung, bei der Lüftung und bei den Kälteanlagen sowie in der Küche an.

Akquise und Belegung

Die Nachfrage nach Betten ist auch im La Vita rückläufig. Dank innovativer Akquise und natürlich auch wegen unserem guten Ruf erreichten wir auch in diesem Jahr eine Belegung von über 100%. Die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit hat bis Mitte Jahr stagniert und ist erst im letzten Quartal leicht angestiegen.

Kontrolle

Das Amt für Verbraucherschutz hat das La Vita kontrolliert. Der Bereich Verpflegung hat dabei sehr gut abgeschnitten. Ebenso ergab die Prüfung des Leitungswassers ein tadelloses Ergebnis. Wir freuen uns alle über diese Ergebnisse, die nur möglich sind, wenn alle Mitarbeitenden die definierten Prozesse einhalten.

Scan me!

Lesen Sie online mehr.



Technische Betriebe

Im Jahr 2024 haben die Technischen Betriebe mehrere Projekte zur Sicherstellung der Versorgung und Modernisierung der Infrastruktur umgesetzt. Der Fokus lag dabei auf der Erneuerung von Versorgungsanlagen sowie der Einführung neuer Technologien zur Effizienzsteigerung.

Rückblick auf wichtige Projekte 2024

Beschaffung Notstromgruppe

Um auch bei längeren Stromausfällen eine zuverlässige Trinkwasserversorgung sicherzustellen, wurde ein leistungsstarkes, mobiles Notstromaggregat angeschafft. Dieses ermöglicht den Betrieb der Pumpen im Reservoir an der Möttelstrasse und kann zusätzlich zur Stabilisierung der Elektrizitätsversorgung eingesetzt werden.

Smart Metering

Der Austausch herkömmlicher Stromzähler gegen intelligente, kommunikationsfähige Smart Meter wurde weiter vorangetrieben. Bis Ende 2024 konnten bereits rund 5'500 von insgesamt 6'000 Stromzählern ersetzt werden. Die neuen Zähler ermöglichen es unseren Kunden, ihren Energieverbrauch digital zu überwachen und zu optimieren.

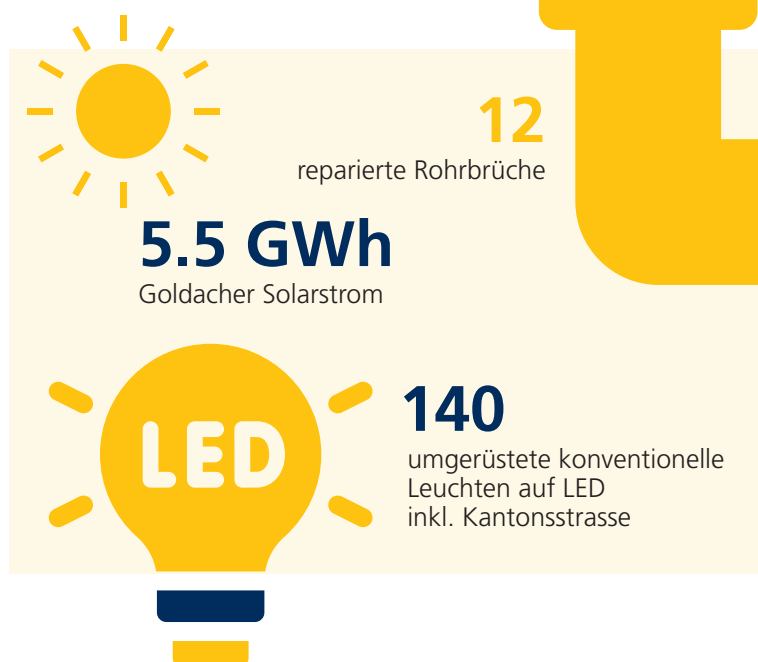
Rezertifizierung Energiestadt

Goldach trägt seit 2015 das Label «Energiestadt», das 2024 erfolgreich rezertifiziert wurde. Durch unser Angebot an Naturstrom- und Biogasprodukten sowie unseren Beitrag zum Energiefonds haben die TBG einen wesentlichen Anteil an dieser Auszeichnung geleistet.

Werkleitungssanierung

Neumühlestrasse

Die Leitungserneuerungsarbeiten an der Neumühlestrasse sind abgeschlossen. Die Wasser-Transportleitung sowie die Hausanschlüsse, die aus korrosionsanfälliger duktilem Gussrohr bestanden, wurden ersetzt. Gleichzeitig wurden auch die Elektrizitäts- und die Gasversorgung erneuert.



Werkleitungssanierung Appenzellerstrasse

Die Wasser- und EW-Leitungen in der Appenzellerstrasse von der Chellenstrasse bis zur Städelstrasse wurden erneuert, wobei auch die fehlenden Hausanschlüsse aus der Etappe 2023 fertiggestellt wurden. Im Jahr 2025 wird die Sanierung ab der Städelstrasse bis zur Sulzstrasse durchgeführt.

Sanierung der Werkleitungen in der Florastrasse

Im Jahr 2025 steht die Erneuerung der Werkleitungen in der Florastrasse an. Besonders die Wasserleitungen sind aufgrund ihres Alters anfällig für Rohrbrüche und müssen ersetzt werden. Die Bauarbeiten erfolgen in einem Kombigraben gemeinsam mit der Elektrizitätsversorgung und der öffentlichen Beleuchtung. Dabei werden auch veraltete Kabelschutzrohre, Kabel und die Kabelverteilungskabine ausgetauscht, um langfristige Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Mit diesen Massnahmen tragen wir dazu bei, die Infrastruktur von Goldach zukunftssicher und nachhaltig zu gestalten. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2025.



Transportleitung Einfahrt Reservoir Mötteli

Scan me!

Lesen Sie online mehr.



Finanzen

Politische Gemeinde

Scan me!
Lesen Sie online
mehr.



Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 3'560'191 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 4'868'365. Das ergibt gegenüber dem Budget eine Besserstellung von CHF 1'308'174.

Einen positiven Einfluss auf das bessere Ergebnis hatten Veräusserungsgewinne und positive Wertberichtigungen im Umfang von CHF 799'225. Der Fiskalertrag über alle Steuerarten bewegt sich insgesamt im budgetierten Bereich. Innerhalb der verschiedenen Steuerarten gab es allerdings Verwerfungen. So sind die Steuereinnahmen der juristischen Personen trotz guter Prognosen mit CHF 1'969'057 massiv tiefer ausgefallen. Erfreulicherweise konnten bei den Einkommens- und Vermögenssteuern CHF 564'945 Mehreinnahmen verzeichnet werden. Des Weiteren sind die Grundstückgewinnsteuern mit CHF 912'809, die Handänderungssteuern mit CHF 215'262 und die Quellensteuern mit CHF 151'201 wesentlich besser ausgefallen als budgetiert. Auf der Ausgabenseite wurden Reserven von CHF 462'878 gebildet und es mussten negative Wertberichtigungen von CHF 111'000 vorgenommen werden, was zu Mehraufwand führte.

Budget 2025

Das Budget 2025 weist bei einer geplanten Steuerfusserhöhung um 9 % auf 100 % und einer Erhöhung des Grundsteuerfusses um 0.2 % auf 0.6 % einen Aufwandüberschuss von CHF 3'321'066 aus. Die Zunahme der Aufwände gründet vorwiegend bei den Auslagen der Bildung, Kultur, Sport und Freizeit, Gesundheit und Verkehr. Zudem hat der Einbruch bei den Gewinn- und Kapitalsteuern einen ausschlaggebenden Einfluss auf das Ergebnis des Gemeindehaushalts. Die ausserordentlichen Erträge können leider nicht mehr erwartet werden.

Der Gemeinderat hat bei der Erstellung des Budgets die Ausgabenpositionen kritisch beurteilt und die Notwendigkeit überprüft. Dabei hat er auf eine Vielzahl von Ausgaben verzichtet. Bei einem Grossteil der Aufwendungen handelt es sich allerdings um gebundene Ausgaben, die nicht beeinflusst werden können. Einnahmeseitig wurden in einigen Bereichen die Gebühren aufgrund von Kostensteigerungen erhöht. Trotz aller Massnahmen rechnet die Gemeinde nach wie vor mit einem Defizit. Der Gemeinderat wird künftig weitere Optimierungen umsetzen und dabei einen Leistungsabbau möglichst vermeiden. Dennoch bleibt eine Steuerfusserhöhung unumgänglich. Der geplante Steuerfuss wird wieder knapp auf das Niveau von 2019 angehoben, als der Steuerfuss bei 101 % lag. Mit dieser Massnahme wird das Eigenkapital voraussichtlich in einem vertretbaren Mass angetastet, ohne dass die Verschuldung übermässig zunimmt.

Steuerplan

Einkommens- und Vermögenssteuern

Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100 %)	CHF	23'800'000
1 % der einfachen Steuer	CHF	238'000
Einkommens- und Vermögenssteuern bei einem Steuerfuss von 100 %	CHF	23'800'000
Nachzahlungen aus Vorjahren	CHF	750'000

Grundsteuern

0.6 Promille vom Verkehrswert des Grundeigentums	CHF	1'800'000
--	-----	-----------

Feuerwehersatzabgaben

Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer, 12 %, max. CHF 350.-, Bezugslimite CHF 50.-	CHF	670'000
--	-----	---------

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gemeinde Goldach	52'859'900	47'991'535	53'405'004	49'844'812	54'326'586	51'005'520
	Nettoergebnis		4'868'365		3'560'191		3'321'066
0	Allgemeine Verwaltung	5'503'380	1'944'730	5'157'485	2'033'645	5'569'300	2'327'340
	Nettoergebnis		3'558'650		3'123'840		3'241'960
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	2'568'680	1'756'030	2'828'272	2'004'777	2'768'450	1'835'900
	Nettoergebnis		812'650		823'495		932'550
2	Bildung	22'688'290	1'857'200	22'667'493	2'229'800	23'241'450	1'977'000
	Nettoergebnis		20'831'090		20'437'692		21'264'450
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'982'000	313'925	1'864'636	292'724	1'969'876	314'800
	Nettoergebnis		1'668'075		1'571'912		1'655'076
4	Gesundheit	3'942'650	3'000	4'254'676	3'500	4'405'850	3'000
	Nettoergebnis		3'939'650		4'251'176		4'402'850
5	Soziale Sicherheit	6'633'280	3'756'400	6'670'795	3'974'530	6'632'980	3'750'100
	Nettoergebnis		2'876'880		2'696'265		2'882'880
6	Verkehr	4'670'570	1'725'150	4'672'405	1'871'551	4'958'380	2'079'750
	Nettoergebnis		2'945'420		2'800'854		2'878'630
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'890'850	2'145'150	2'714'382	2'051'958	2'924'100	2'166'300
	Nettoergebnis		745'700		662'424		757'800
8	Volkswirtschaft	130'200	7'300	141'170	8'107	126'800	10'500
	Nettoergebnis		122'900		133'063		116'300
9	Finanzen und Steuern	1'850'000	34'482'650	2'433'691	35'374'222	1'729'400	36'540'830
	Nettoergebnis	32'632'650		32'940'530		34'811'430	

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bilanz per	
		31. Dezember 2023	31. Dezember 2024
1	Aktiven	110'801'244	107'423'285
10	Finanzvermögen	34'361'921	34'819'211
14	Verwaltungsvermögen	76'439'323	72'604'074
2	Passiven	110'801'244	107'423'285
20	Fremdkapital	38'533'189	38'431'845
29	Eigenkapital	72'268'055	68'991'440

Ergebnisverwendung

Der Gemeinderat beantragt folgende Ergebnisverwendung:

Aufwandüberschuss	CHF	3'560'191
Bezug aus Eigenkapital, kumulierte Ergebnisse	CHF	3'560'191
Gewinn-/Verlustvortrag	CHF	0

Der Bilanzüberschuss beträgt per 1. Januar 2025 CHF 52'151'801.

Der Gemeinderat beantragt für 2025 folgende Steuersätze:

Gemeindesteuer

bisher 91 % neu

100 %

Grundsteuer

bisher 0.4 % neu

0.6 %

Feuerwehrrersatzabgabe

unverändert

12 %



Scan me!
Steuerfuss-
entwicklung

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gemeinde Goldach	5'810'375	2'586'250	1'752'794	3'136'854	22'205'875	10'746'150
	Nettoergebnis		3'224'125	1'384'060			11'459'725
0	Allgemeine Verwaltung	96'000		39'382		160'000	
	Nettoergebnis		96'000		39'382		160'000
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit			118'984		1'354'900	474'900
	Nettoergebnis				118'984		880'000
2	Bildung	520'000		256'228		581'000	
	Nettoergebnis		520'000		256'228		581'000
3	Kultur, Sport und Freizeit	355'000		204'242		115'000	
	Nettoergebnis		355'000		204'242		115'000
5	Soziale Sicherheit					330'000	
	Nettoergebnis						330'000
6	Verkehr	3'022'375	2'031'000	734'958	2'530'623	8'065'975	3'656'250
	Nettoergebnis		991'375	1'795'666			4'409'725
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'657'000	555'250	399'001	606'231	11'599'000	6'615'000
	Nettoergebnis		1'101'750	207'230			4'984'000
9	Finanzen und Steuern	160'000					
	Nettoergebnis		160'000				

Technische Betriebe

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2024	Rechnung 2024	Budget 2025
3	Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	28'954'400	29'029'332	22'642'100
4	Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-24'704'700	-24'083'999	-16'859'300
5	Personalaufwand	-1'637'000	-1'660'178	-1'740'500
6	Sonstiger Betriebsaufwand	-1'053'700	-865'231	-1'087'400
67.9	Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg (EBITDA)	1'559'000	2'419'924	2'954'900
68	Abschreibungen	-2'216'700	-2'166'581	-2'165'500
69	Finanzerfolg	4'600	11'132	-4'900
69.9	Betriebsergebnis (EBT)	-653'100	264'475	784'500
8	Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	0	-204'750	0
3	Jahresergebnis	-653'100	59'725	784'500

Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bilanz per 31. Dezember 2023	Bilanz per 31. Dezember 2024
1	Aktiven	66'756'083	64'492'626
10	Umlaufvermögen	14'737'258	12'627'606
14	Finanzanlagen	4'477'979	4'419'184
15	Sachanlagen	47'540'846	47'445'836
2	Passiven	66'756'083	64'492'626
20	Fremdkapital kurzfristig	7'484'104	6'717'151
24	Fremdkapital langfristig	5'662'881	5'506'652
29	Eigenkapital	53'609'098	52'268'823

Ergebnisverwendung

Ausgewiesener Gewinn	- CHF	59'725
Bezug aus den Reserven	- CHF	440'275
Ausserordentliche Ablieferung an Gemeinde	CHF	500'000

Investitionsrechnung

Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	4'261'100	200'000 4'061'100	2'682'797	501'611 2'181'186	5'866'000	50'000 5'816'000
Werkleitungserneuerungen	3'381'100		2'201'591		4'945'000	
Hausanschlüsse	80'000		58'060		100'000	
Beiträge		200'000		501'611		50'000
Interne Projekte	800'000		423'146		821'000	

La Vita

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	9'021'300	8'891'800	8'815'650	8'485'749	8'898'200	8'904'400
	Saldo		129'500		329'900	6'200	
3	Personalaufwand	6'593'100		6'357'303		6'328'800	
4	Sachaufwand	2'428'200		2'458'347		2'569'400	
6	Betriebsertrag		8'891'800		8'485'749		8'904'400

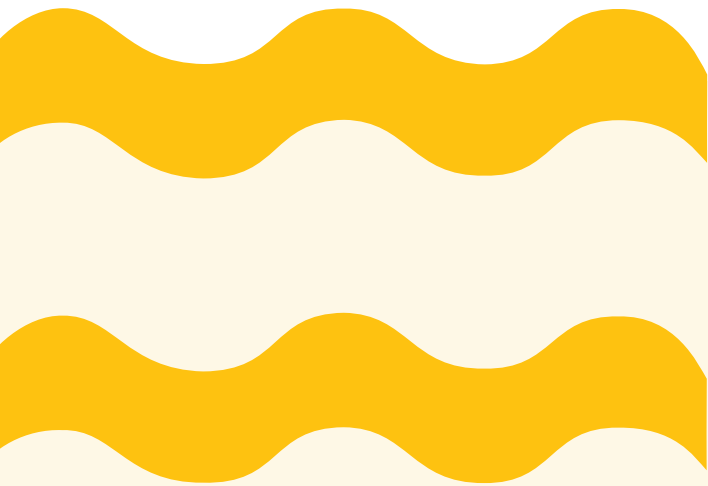
Bilanz

Konto	Bezeichnung	Bilanz per 31. Dezember 2023	Bilanz per 31. Dezember 2024
1	Aktiven	16'977'935	16'504'510
10	Umlaufvermögen	1'121'813	1'293'508
11	Anlagevermögen	15'856'122	15'211'002
2	Passiven	16'977'935	16'504'510
20	Fremdkapital	13'955'408	13'811'884
21	Eigenkapital	3'022'526	2'692'626

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Investitionsausgaben	484'500		186'892		895'000	

Die im Finanzteil aufgeführten Werte sind gerundet. Aus diesem Grund ist es möglich, dass die jeweiligen Totalzeilen von der Summe der Werte abweichen.



Impressum

Konzept, Gestaltung & Druck

Schmid-Fehr AG

Fotos

Gemeinde Goldach

Auflage

5'000 Exemplare

Kontakt

Gemeinde Goldach, Rathaus
Hauptstrasse 2, Postfach, 9403 Goldach
Telefon 058 228 78 00
info@goldach.ch, www.goldach.ch



2024.GOLDACH.CH